

APRIL	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 so	18.00 - 21.00 A AMPHITRYON Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg	18.00 A EINIGE NACHRICHTEN AN DAS ALL Wolfram Lotz Regie: Marc Prättsch	
02 mo	18.00 - 20.00 A DAS SIEBTE KREUZ Anna Seghers Regie: Anselm Weber	18.00 - 19.50 A HUSBANDS AND WIVES Woody Allen Regie: Christian Brey	
04 mi			20.00 X-RÄUME 5/3 € Box FREIRAUM MIT MARIUS VON MAYENBURG Der Multi-Hobbyist: Roboter im Kochstudio
05 do	19.30 - 21.00 A ALLE MEINE SÖHNE Arthur Miller Regie: Anselm Weber with English surtitles		
06 fr	19.30 - 22.30 ABO FR B / A AMPHITRYON Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg	20.00 - 21.30 A 19.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele DAS HÄSSLICHE UNIVERSUM Laura Naumann Regie: Julia Hölscher	FÜHRUNGEN DURCH DAS SCHAUSPIELHAUS Blicke hinter die Kulissen des Theaters am 12. und 27. April um 19.00 Uhr. Treffpunkt Kassenfoyer. Tickets 5 €. Begrenzte Teilnehmeranzahl!
07 sa	19.30 - 21.30 A Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! DAS SIEBTE KREUZ Anna Seghers Regie: Anselm Weber	20.00 A EINIGE NACHRICHTEN AN DAS ALL Wolfram Lotz Regie: Marc Prättsch	
08 so	16.00 - 18.50 A ROMEO UND JULIA William Shakespeare Regie: Marius von Mayenburg	18.00 - 19.30 C LENZ Georg Büchner Ein Solo mit Peter Schröder	20.00 - 21.45 12/8 € Panorama Bar / Studiojahr Schauspiel 8BAR LEBEN! Lieder für eine bessere Verfassung Regie: Daniela Kranz
11 mi	19.30 - 22.30 ABO MI B / A 19.00 Uhr Einführung im Chagallsaal AMPHITRYON Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg	20.00 EXTRA C SAGE MIR, IST DIES EIN TRAUM? Uwe Zerwer liest Briefe von Heinrich von Kleist	
12 do	19.30 - 22.30 ABO DO B / A AMPHITRYON Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg	20.00 - 22.00 A KAMPF DES NEGERS UND DER HUNDE Bernard-Marie Koltès Regie: Roger Vontobel	KLASSENZIMMERSTÜCKE DAS SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS IN SCHULEN »Ein Bericht für eine Akademie« kann am 17. April und »Die Zertrennlichen« am 18. April für die Schule gebucht werden. Weitere Termine nach Vereinbarung Anfrage unter: 069.212.47.877 oder theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de <i>Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.</i>
13 fr	19.30 PREMIERE ABO PREM / S EMILIA GALOTTI Gotthold Ephraim Lessing Regie: David Bösch anschl. Premierenfeier	20.00 - 22.00 A KAMPF DES NEGERS UND DER HUNDE Bernard-Marie Koltès Regie: Roger Vontobel	
14 sa	19.30 - 22.20 A 19.00 Uhr Einführung im Chagallsaal ROMEO UND JULIA William Shakespeare Regie: Marius von Mayenburg	20.00 URAUFFÜHRUNG S DER ALTE SCHINKEN Stückentwicklung von Nele Stuhler und Jan Koslowski anschl. Premierenfeier	
15 so	16.00 ABO SO A / A EMILIA GALOTTI Gotthold Ephraim Lessing Regie: David Bösch	18.00 A DER ALTE SCHINKEN Stückentwicklung von Nele Stuhler und Jan Koslowski	20.00 - 20.45 12/8 € Box / Studiojahr Schauspiel EIN BERICHT FÜR EINE AKADEMIE Franz Kafka Regie: Isaak Dentler ab 14 Jahren
16 mo	19.30 ABO MO A / A EMILIA GALOTTI Gotthold Ephraim Lessing Regie: David Bösch	20.00 - 22.00 A 19.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele VERBENNUNGEN Wajdi Mouawad Regie: Daria Bukvić	SCHAUSPIEL FRANKFURT UNTERWEGS Eingeladen zum Theatertreffen der Jugend: »Erste letzte Menschen« von Martina Droste und Chris Weinheimer April 2018, Berliner Festspiele »Alle meine Söhne« Arthur Miller / Regie: Anselm Weber 21./22. April, Apollo-Theater Siegen »Rose Bernd« Gerhart Hauptmann / Regie: Roger Vontobel 28. April, Theater Gütersloh
17 di	19.30 LESUNG C FERDINAND VON SCHIRACH: »STRAF«		
18 mi	19.30 - 22.30 THEATERTAG! ALLE PLÄTZE 12 / 8 € AMPHITRYON Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg	20.00 - 21.45 A 19.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele AM KÖNIGSWEG Elfriede Jelinek Regie: Miloš Lolić anschl. Publikumsgespräch	
19 do	19.30 - 22.30 A Zum letzten Mal in dieser Spielzeit! 19.00 Uhr Einführung im Chagallsaal AMPHITRYON Heinrich von Kleist Regie: Andreas Kriegenburg	20.00 - 21.45 A DIE VERANDLUNG nach Franz Kafka Regie: Jan-Christoph Gockel	JUNGES SCHAUSPIEL Für Jugendliche: 23.04. 19 Uhr: Treffpunkt Schauspielkantine zu »Emilia Galotti« 25.04. 18 - 21 Uhr: Offenes Schauspieltraining 26.04. 18 - 21 Uhr: Offenes Schauspieltraining 22./29.04. 14 - 17 Uhr: Workshop Kreatives Schreiben mit Konstantin Küspert (Autor und Dramaturg) 30.04. 19.30 Uhr: Spielraum »Open Stage« Anmeldung unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
20 fr	19.30 ABO FR A / A EMILIA GALOTTI Gotthold Ephraim Lessing Regie: David Bösch	20.00 - 22.00 A VERBENNUNGEN Wajdi Mouawad Regie: Daria Bukvić	
21 sa	19.30 - 23.00 A RICHARD III William Shakespeare Regie: Jan Bosse with English surtitles	20.00 A EINIGE NACHRICHTEN AN DAS ALL Wolfram Lotz Regie: Marc Prättsch	
22 so	16.00 - 19.30 A RICHARD III William Shakespeare Regie: Jan Bosse	18.00 A EINIGE NACHRICHTEN AN DAS ALL Wolfram Lotz Regie: Marc Prättsch	20.00 X-RÄUME 10/8 € Chagallsaal DENKRAUM MIT OLIVER NACHTWEY Geld macht schön_Bestimmt der Geldwert unsere Gesellschaft?
23 mo	19.30 ABO MO B / A EMILIA GALOTTI Gotthold Ephraim Lessing Regie: David Bösch		
24 di			19.00 EXTRA EINTRITT FREI Chagallsaal / Podiumsdiskussion WELCHE ZUKUNFT FÜR DIE STÄDTISCHEN BÜHNEN? Ort des Theaters – heute und morgen <i>Eine Veranstaltung des Frankfurter Kulturdezernats mit dem Deutschen Architekturmuseum</i>
25 mi	19.30 ABO MI A / A EMILIA GALOTTI Gotthold Ephraim Lessing Regie: David Bösch		KOSTENLOSE KINDERBETREUUNG Am 29. April zu »Emilia Galotti« bieten wir eine Betreuung durch Fachpersonal für Kinder von 3 bis 9 Jahren an. Anmeldung unter: 069.212.37.348
26 do	19.30 ABO DO A / A EMILIA GALOTTI Gotthold Ephraim Lessing Regie: David Bösch		
27 fr	19.30 - 21.00 A ALLE MEINE SÖHNE Arthur Miller Regie: Anselm Weber anschl. Publikumsgespräch	20.00 - 21.50 A HUSBANDS AND WIVES Woody Allen Regie: Christian Brey	20.00 WELTPREMIERE 28/20 € Bockenheimer Depot OUT OF ORDER von und mit Forced Entertainment Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm anschl. Premierenfeier
28 sa	19.30 - 21.00 EXTRA A MATTHIAS BRANDT UND JENS THOMAS: »PSYCHO« Fantasie über das kalte Entsetzen	20.00 A DER ALTE SCHINKEN Stückentwicklung von Nele Stuhler und Jan Koslowski	10.00 - 18.00 EXTRA EINTRITT FREI Chagallsaal 48. RÖMERBERGGESPRÄCHE 1968-2018: WHAT IS LEFT? Errungenschaften und Bürde eines politischen Aufbruchs
29 so	16.00 A EMILIA GALOTTI Gotthold Ephraim Lessing Regie: David Bösch mit Kinderbetreuung	18.00 A 17.30 Uhr Einführung im Foyer der Kammerspiele DER ALTE SCHINKEN Stückentwicklung von Nele Stuhler und Jan Koslowski anschl. Publikumsgespräch	20.00 - 21.45 12/8 € Panorama Bar / Studiojahr Schauspiel 8BAR LEBEN! Lieder für eine bessere Verfassung Regie: Daniela Kranz
30 mo			19.30 X-RÄUME 5/3 € Box SPIELRAUM OPEN STAGE Vorhang auf für den Jugendclub

DER VORVERKAUF FÜR APRIL UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM MAI BEGINNT AM 10. MÄRZ

02 mi			20.00 25/18 € Bockenheimer Depot OUT OF ORDER von und mit Forced Entertainment Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm
03 do	19.30 ABO DO B / A EMILIA GALOTTI Gotthold Ephraim Lessing Regie: David Bösch		20.00 25/18 € Bockenheimer Depot OUT OF ORDER von und mit Forced Entertainment Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm
04 fr	19.30 ABO FR B / A EMILIA GALOTTI Gotthold Ephraim Lessing Regie: David Bösch		20.00 25/18 € Bockenheimer Depot OUT OF ORDER von und mit Forced Entertainment Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm

DAS SPIELZEITHEFT 2018/19 UND DIE ABOS FÜR DIE NEUE SPIELZEIT AB 25. APRIL 2018 SICHERN SIE SICH JETZT IHRE PLÄTZE!

SCHAUSPIEL FRANKFURT

PREMIERE 13. APRIL SCHAUSPIELHAUS

EMILIA GALOTTI

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

Emilia, die Tochter des ehrbaren Odoardo Galotti, hat das Verlangen des Prinzen Gonzaga geweckt. Am Tag ihrer Hochzeit mit dem Grafen Appiani lässt Marinelli, der Berater des Prinzen, ein Attentat auf den Hochzeitszug verüben. Appiani wird getötet, Emilia in die vermeintliche »Sicherheit« des prinziplichen Lustschlosses gebracht. Dort ist sie gänzlich in Gonzagas Gewalt. Odoardo sieht nur noch einen Ausweg: Er tötet seine Tochter, um ihre Ehre zu retten. Despotismus und Machtmissbrauch treffen in Lessings Drama auf die Ohnmacht der Beherrschten. Der vermeintlich geschützte Innenraum des Bürgerlichen – der Raum des Privaten, der Moral und des Gewissens – erweist sich als schutzlos dem Außen ausgeliefert. Doch ist nicht auch die Tugend eines Odoardo längst zum gewalttätigen Dogma erstarrt? Wer ist hier Täter, wer Opfer? David Bösch zeigt in seiner ersten Frankfurter Schauspielarbeit Lessings Drama als Blick auf eine fieberhaft dem Unglück entgehen elende, haltlose Welt.

REGIE David Bösch **BÜHNE** Patrick Bannwart **KOSTÜME** Meentje Dramaturgie Alexander Leiffheid **MIT** Katharina Bach, Isaak Dentler, Olivia Grigolli, Sarah Grunert, Sebastian Kuschmann, Fridolin Sandmeyer, Wolfgang Vogler **AM** 13./15./16./20./23./25./26./29. April, 03./04. Mai

WELTPREMIERE 27. APRIL BOCKENHEIMER DEPOT

OUT OF ORDER

VON UND MIT FORCED ENTERTAINMENT

AB 16 JAHREN

Eine Koproduktion mit dem Künstlerhaus Mousonturm
Der Fehler liegt im System. Den Ausfällen, Zusammenbrüchen und Katastrophen, die daraus erwachsen, widmet das legendäre britische Theaterkollektiv Forced Entertainment sein neues Stück »Out of Order«. Künstlerhaus Mousonturm und Schauspiel Frankfurt beginnen damit eine gemeinsam initiierte Kooperationsreihe an dieser für Frankfurt so zentralen Schnittstelle zwischen den Disziplinen und Sparten. »Das Theater muss neu erfunden werden, um über den zweifelhaften Zustand unserer Gegenwart zu erzählen.« (Tim Etchells). Diesem Selbstauftrag folgt »Out of Order« todenst und sterbenskomisch zugleich, und versetzt das Bockenheimer Depot mit seinem renommierten Ensemble in kollabierende Ausnahmezustände. In exzessiven Improvisationen und akribischen Montagen aus Bildern, Texten, Szenen und Handlungen kämpfen dabei sämtliche Figuren bis zuletzt um ihre Erzählung und nehmen ihr Publikum mit auf eine fesselnde dramatische Reise. 2016 erhielt Forced Entertainment als erste Kompanie den International Ibsen Award, einen der weltweit renommiertesten und höchst dotierten Theaterpreise. Ihre jüngste, vom Mousonturm koproduzierte Arbeit »Real Magic« wurde 2017 zum Berliner Theatertreffen eingeladen.

REGIE Tim Etchells **BÜHNE** Robin Arthur, Richard Lowdon **VON UND MIT** Forced Entertainment (Tim Etchells, Robin Arthur, Nicki Hobday, Jerry Killick, Richard Lowdon, Claire Marshall, Cathy Naden, Terry O'Connor) **AM** 27./28. April, 02./03./04./05./15./16./17./18. Mai **In englischer Sprache**

Eine Produktion von Forced Entertainment. Eine Koproduktion von Künstlerhaus Mousonturm im Rahmen des Bündnisses internationaler Produktionshäuser, gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien zusammen mit Schauspiel Frankfurt sowie mit PACT Zollverein Essen, HAU Hebel am Ufer Berlin und Gessnerallee Zürich. Präsentiert im Rahmen der intergenerationalen Vermittlungsinitiative ALL IN – FÜR PUBLIKUM JEDEN ALTERS, gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst.

URAUFFÜHRUNG 14. APRIL KAMMERSPIELE

DER ALTE SCHINKEN

STÜCKENTWICKLUNG VON NELE STUHLER UND JAN KOSLOWSKI

Der Schinken ist die Keule des Schweins, also seine hintere Körperpartie. Das Bürgertum ist so etwas wie der Schinken der Demokratie. Ihr Sitzfleisch. Ein nahrhaftes und lange gereiftes Stück unserer heutigen Gesellschaft. Ein alter Schinken eben. Aber warum will den niemand mehr essen? Weil er so alt geworden ist? Weil die Bürger das –tum längst abgeschüttelt haben? Jedenfalls ist es jetzt tot, das Bürgertum. Niemand weiß, warum es tot ist und wie lange schon. Fest steht, es gab einen Mord, und alle sind verdächtig...

Nele Stuhler und Jan Koslowski haben sich in der Kantine der Volksbühne in Berlin kennengelernt. Sie sind Autorinnen und Autoren, Regisseurinnen und Regisseure und Teil des Performancekollektivs »Leien des Alltags«. Mit dieser Produktion stellen sie sich dem Frankfurter Publikum vor.

REGIE Nele Stuhler und Jan Koslowski **BÜHNE** Chasper Bartschinger **KOSTÜME** Svenja Gassen **DRAMATURGIE** Konstantin Küsper **MIT** Heidi Ecks, Christoph Pütthoff, Samuel Simon, Melanie Straub, Andreas Vögler, Anton Weil **AM** 14./15./28./29. April

EXTRAS

SAGE MIR, IST DIES EIN TRAUM?

Uwe Zerwer liest Briefe von Heinrich von Kleist

Kleist hat nicht nur die schönsten deutschen Verse geschrieben, sondern auch die eindrücklichsten Briefe, die Zeugnis ablegen von seiner kompromisslosen Suche nach Wahrheit und Glück. Was das Leben denn sei, welchen Sinn es habe, wieviel wir wirklich wissen können und ob wir jemals der Liebe gewiss sein dürfen: All das hat Kleist auf allen seinen Lebensstationen umgetrieben. Er war ein Rastloser in vielen Ländern und Städten, der nur im Freitod die Ruhe fand, die er sich auf Erden erhofft hatte.

MIT Uwe Zerwer **AM** 11. April **KAMMERSPIELE**



Amphitryon / Regie: Andreas Kriegenburg / Fridolin Sandmeyer, Patrycia Ziolkowska

X-RÄUME: FREIRAUM MIT MARIUS VON MAYENBURG

Der Multi-Hobbyist: Roboter im Kochstudio

In der Reihe »Freiraum« reden Künstlerinnen und Künstler des Schauspiels über all das, was sie so machen, wenn sie einmal nicht arbeiten. Im April ist dabei der international bekannte Autor und Regisseur Marius von Mayenburg zu Gast, der gleich zwei seiner Hobbys mitbringt: Kochen und das Sammeln von Modellrobotern. Am Schauspiel Frankfurt ist seine Aufführung »Romeo und Julia« zu sehen und im Mai kommt sein neuestes Stück unter seiner Regie in den Kammerspielen zur Uraufführung.

MODERATION Alexander Leiffheid **AM** 04. April **BOX**

X-RÄUME: DENKRAUM MIT OLIVER NACHTWEY

Geld macht schön. Bestimmt der Geldwert unsere Gesellschaft?

Unsere Demokratie beruht auf den zentralen Werten von Freiheit und Gleichheit, die seit den fünfziger Jahren verbunden waren mit der Idee der Chancengleichheit. Jeder sollte die Möglichkeit bekommen, in der Gesellschaft aufzusteigen und den Beruf wählen zu können, der seinem Interesse entsprach und eine angemessene Bezahlung versprach. Davon sind wir heute weit entfernt, da ein Drittel der Arbeitsverhältnisse prekär ist, da gerade in kreativen oder künstlerischen Berufen das Gehalt kaum ausreicht und unser Bildungssystem ausgrenzt, statt auch die Entwicklung der sozial Schwachen zu fördern. So befinden wir uns, meint der Wirtschaftswissenschaftler Oliver Nachtwey, auf einer Rolltreppe, die nicht mehr nach oben führt, sondern nur noch nach unten: in die sogenannte Abstiegs-gesellschaft. Nachtweys kritische Analyse wird in seinem Impulsvortrag dargelegt und anschließend mit den Zuschauern in Tischrunden diskutiert, um am Ende in einer großen gemeinsamen Abschlussrunde den Gast mit den wichtigsten Fragen noch einmal zu konfrontieren.

MODERATION Marion Tiedtke **AM** 22. April **CHAGALLSAAL**

X-RÄUME: SPIELRAUM OPEN STAGE

Vorhang auf für den Jugendclub

Ein bisschen mehr Spielraum, Luft, Puffer, Raum zum Atmen – wer könnte das nicht gut gebrauchen? Unser Spielraum schafft Platz zum kreativen Ausprobieren, Forschen, Teilen und natürlich zum Spielen. Im April bietet die Open Stage allen Jugendclubmitgliedern die Chance für Blitzauftritte, Minispektakel, Haikus, Aktionen, Songs und Statements. In lockerer Atmosphäre wird die Box zum Schauplatz und Spielraum. Vorhang auf für viele und Vieles!

AM 30. April **BOX** Anmeldung der Beiträge an theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de

LESUNG: FERDINAND VON SCHIRACH

»STRAFE«

Was ist Wahrheit? Was ist Wirklichkeit? Der Strafverteidiger und Bestseller-Autor Ferdinand von Schirach liest aus seinem neuen Buch »Strafe« und erzählt darin von zwölf Schicksalsgeschichten, die zeigen, wie schwer es ist, einen Menschen gerecht zu werden und wie voreilig unsere Begriffe von »gut« und »böse« oft sind. In dem Vortrag wird es um den ersten bekannten Justizmord in der Geschichte gehen – der Prozess gegen Sokrates. Schirach wurde für seine Romane mit dem Kleist-Preis und vielen, auch internationalen Literaturpreisen ausgezeichnet.

AM 17. April **SCHAUSPIELHAUS** **DER VORVERKAUF LÄUFT!**

WELCHE ZUKUNFT FÜR DIE STÄDTISCHEN BÜHNEN?

Podiumsdiskussion: Ort des Theaters – heute und morgen

Unter der Überschrift »Der Ort des Theaters – heute und morgen« diskutieren Experten und Theaterleute darüber, was das Theater des 21. Jahrhunderts braucht und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um die dramatischen Formen der Zukunft zeitgemäß auf die Bühne zu bringen. Der Eintritt ist frei. Begrenzte Platzanzahl.

MIT Jessica Glaue, Hans-Jürgen Drescher und Marion Tiedtke **AM** 24. April **CHAGALLSAAL**
Die Reihe »Welche Zukunft für die Städtischen Bühnen?« wird vom Kulturdezernat der Stadt Frankfurt gemeinsam mit dem Deutschen Architekturmuseum veranstaltet.

MATTHIAS BRANDT UND JENS THOMAS: »PSYCHO«

Fantasie über das kalte Entsetzen

»In Psycho habe ich das Publikum geführt, als ob ich auf einer Orgel gespielt hätte« sagte Alfred Hitchcock im Gespräch mit seinem Bewunderer François Truffaut. Hitchcock hat »Psycho« als Experimentalfilm verstanden, der beim Publikum eine eindrückliche Wirkung zeitigen sollte. Der Schauspieler Matthias Brandt interpretiert dieses filmische Jahrhundertwerk nun gemeinsam mit dem Pianisten und Sänger Jens Thomas neu auf der Bühne.

AM 28. April **SCHAUSPIELHAUS**

46. RÖMERBERGESPRÄCHE 1968-2018: WHAT IS LEFT?

Errungenschaften und Bürde eines politischen Aufbruchs

Die internationale Protestbewegung von 1968 hatte in Frankfurt einen lokalen westdeutschen Schwerpunkt. 50 Jahre später scheint die Revolte entweder Anlass idealisierender Nostalgie oder wütender Diffamierung. Was ist vom Aufbegehren und vom Aufbruch übriggeblieben, und was davon sollte politisch in die Zukunft weitergetragen werden? Zeit, zu fragen, was »68« uns heute noch zu sagen hat. Die Römerberggespräche nehmen das historische Jubiläum zum Anlass einer aktuellen und persönlichen Selbstvergewisserung.

MODERATION Alf Mentzer und Insa Wilke **AM** 28. April **CHAGALLSAAL**

EXTRA TIPPS

EISLERMATERIAL HEINER GOEBBELS

Eine Kooperation von Ensemble Modern, Künstlerhaus Mousonturm und Schauspiel Frankfurt

Zum 100. Geburtstag von Hanns Eisler schuf Heiner Goebbels 1998 mit »Eislermaterial« eine Hommage und zugleich eine Reflexion des eigenen jahrzehntelangen Umgangs mit Eislers Musik und seinem (Musik-)Denken. Eisler gelang es in der ehemaligen DDR der 1950er Jahre, die gesellschaftliche Isolation der modernen Musik zu durchbrechen; viele seiner Werke verstehen sich in bewusstem Bezug auf Funktionen und auf andere Künste als Angewandte Musik. Für das szenische Konzert »Eislermaterial« hat Goebbels einige der berühmtesten Lieder von Eisler eingerichtet, arrangiert und mit originalen Tondokumenten collagiert.

KLANGREGIE Norbert Ommer **BÜHNE** Jean Kalman **MIT** Ensemble Modern, Josef Bierbichler **AM** 11./12. Mai **BOCKENHEIMER DEPOT** **DER VORVERKAUF LÄUFT!**

Gefördert durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Adolf und Luisa Hauser-Stiftung für Kunst und Kulturpflege im Rahmen der Projektreihe UNLIMITED zur Förderung exemplarischer Positionen zeitgenössischer Performing Arts am Mousonturm.

LESUNG: JULI ZEH

»LEERE HERZEN«

Ein Plädoyer wider den Zynismus

Mitgestalten, anstoßen, provozieren. Den meisten fehlt es an Mut oder Entschlossenheit. Juli Zeh nicht. Sie hat jetzt, ein Jahr nach ihrem großen Gesellschaftsroman »Unterleuten«, einen Polit- und Psychothriller vorgelegt. Und wieder ist sie Gast des Literaturhauses im Schauspiel Frankfurt. Im Mittelpunkt ihres Romans »Leere Herzen« stehen zwei desillusionierte Pragmatiker – geschäftlich allerdings erfolgreich. Sie haben sich damit abgefunden, wie die Welt beschaffen ist. Aber das reicht nicht. »Leere Herzen« ist deutsche Science-Fiction über eine nahe Zukunft. Ein Lehrstück über die Grundlagen und die Gefährdungen der Demokratie. Und ein 350-Seiten-Plädoyer wider leere Herzen und Kraftlosigkeit des Gestaltens.

MIT Juli Zeh **MODERATION** Alf Mentzer **AM** 17. Mai **SCHAUSPIELHAUS**

VORVERKAUFSEBEGINN: 13. MÄRZ

Eine Veranstaltung des Literaturhaus Frankfurt in Kooperation mit dem Schauspiel Frankfurt

REPERTOIRE

8BAR LEBEN! LIEDER FÜR EINE BESSERE VERFASSUNG

Das Studiojahr Schauspiel zeigt einen Liederabend über die Sehnsucht nach einer anderen Welt in der Panorama Bar. Ist eine Bar nicht der beste Ort, um über Utopie und Revolution zu singen? **REGIE** Daniela Kranz **MIT** Lisa Eder, Kristin Alia Hunold, Vincent Lang, Philippe Ledun, Nicolas Matthews, Nelly Politt, Christina Thiesen, Felix Vogel (Studiojahr Schauspiel), Günter Lehr (Piano) **AM** 08./29. April **PANORAMA BAR**

ALLE MEINE SÖHNE ARTHUR MILLER

An einem heißen Sommertag im August stürzt die respektable Welt der Familie Keller zusammen: Ein wohlbehütetes Geheimnis bricht sich Bahn. Gier, Lügen und Schuld kommen ans Tageslicht. **REGIE** Anselm Weber **MIT** Torsten Flassig, Sarah Grunert, Nils Kreutinger, Katharina Linder, Michael Schütz, Xenia Snagowski, Andreas Vögler **AM** 05./27. April **SCHAUSPIELHAUS**

AM KÖNIGSWEG ELFRIDE JELINEK

Der neue König ist erwählt, aber er ist blind... Die Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek ver-schränkt das Phänomen Trump mit dem Mythos Ödipus. **REGIE** Miloš Lolić **MIT** Heidi Ecks, Sarah Grunert, Nils Kreutinger, Michael Schütz, Wolfgang Vogler und Luciano Hiwat / Solomon Quaynoo (Tanz) **AM** 18. April **KAMMERSPIELE**

AMPHITRYON HEINRICH VON KLEIST

Kleist stellt die Welt auf den Kopf: Es gibt keine Wahrheit mehr, keine Sicherheiten, und so zerfällt die Welt in lauter Singularitäten. Ein jeder sucht den letzten Sinn in der Liebe zu einem Du, das die Einmaligkeit des eigenen Ichs bestätigen möge. Doch wer ist dieses Ich? Eine Komödie in deutscher Verdichtung, die in ihrer Schönheit und Komplexität zeigt, wie haltlos wir eigentlich in dieser Welt sind. **REGIE** Andreas Kriegenburg **MIT** Friederike Ott, Christoph Pütthoff, Sebastian Reiß, Fridolin Sandmeyer, Max Simonischek, Patrycia Ziolkowska **AM** 01./06./11./12./18./19. April **SCHAUSPIELHAUS**

DAS HÄSSLICHE UNIVERSUM LAURA NAUMANN

Wie können wir angesichts eines allgemeinen Ohnmachtsgefühls gesellschaftliche Veränderungen erwirken? Laura Naumann schickt fünf Figuren auf die Suche nach einer Utopie. **REGIE** Julia Hölscher **MIT** Torsten Flassig, Sarah Grunert, Katharina Linder, Luana Velis, Uwe Zerwer **AM** 06. April **KAMMERSPIELE**

DAS SIEBTE KREUZ ANNA SEGHERS

Die Flucht aus dem Konzentrationslager führt Georg Heister nach Frankfurt. Wir bringen Anna Seghers' wichtigsten Roman zum ersten Mal seit 35 Jahren auf die deutsche Bühne. **REGIE** Anselm Weber **MIT** Olivia Grigolli, Paula Hans, Christoph Pütthoff, Michael Schütz, Max Simonischek, Wolfgang Vogler und Hesele Kemane (Gesang) **AM** 02./07. April **SCHAUSPIELHAUS**

Die VERWANDLUNG NACH FRANZ KAFKA

Puppen treffen auf Menschen in einer Welt der unablässigen Verwandlungen: Kafkas berühmte Novelle wird in der Regie Jan-Christoph Gockels zu einem faszinierenden Vexierspiel. **REGIE** Jan-Christoph Gockel **MIT** Nils Kreutinger, Katharina Linder, Michael Pietsch, Luana Velis, Uwe Zerwer **AM** 19. April **KAMMERSPIELE**

Die ZERTRENNLICHEN FABRICE MELQUIOT

Melquiot schreibt mit Witz und Tempo über eine erste Liebe, Rassismus im Alltag und das schwierige Heranwachsen in einer Welt voller Vorurteile. **REGIE** Andreas Mach **MIT** Kristin Alia Hunold, Philippe Ledun (Studiojahr Schauspiel) **AM** 18. April als Klassenzimmerstück (ab 9 Jahren) buchbar oder nach Vereinbarung. Anfrage unter: 069.212.47.877

Ein BERICHT FÜR EINE AKADEMIE FRANZ KAFKA

Ein Affe stattet Bericht ab – vor einer Akademie hoher Herren, die sich für sein »äffisches« Vorleben interessieren. Doch der Affe berichtet über die fünf Jahre seiner Menschwerdung, nachdem er in die Fänge einer Jagdexpedition geriet. **REGIE** Isaak Dentler **MIT** Lisa Eder (Studiojahr Schauspiel) **AM** 15. April **BOX** **AM** 17. April als Klassenzimmerstück (ab 14 Jahren) buchbar oder nach Vereinbarung. Anfrage unter: 069.212.47.877

EinIGE NACHRICHTEN AN DAS ALL WOLFRAM LOTZ

Was bewegt die Menschen auf der Erde? Wolfram Lotz schreibt voller Poesie und tragikomischem Humor über das Leben in utopielosen Zeiten, von der Suche nach dem Sinn des Lebens und seiner absoluten Vergänglichkeit. **REGIE** Marc Prätisch **MIT** Lisa Eder, Kristin Alia Hunold, Vincent Lang, Philippe Ledun, Nicolas Matthews, Nelly Politt, Christina Thiesen, Felix Vogel (Studiojahr Schauspiel) **AM** 01./07./21./22. April **KAMMERSPIELE**

HUSBANDS AND WIVES WOODY ALLEN

Trotz hoher Scheidungsraten steht die Ehe im Zeichen der Globalisierung – hoch im Kurs. Sie scheint in instabilen Lebensverhältnissen immer noch ein sicherer Hafen auf Zeit zu sein. Woody Allens Drehbuch aus dem Jahr 1992 ist deshalb nach wie vor aktuell, da er mit feinsinnigem Humor und komödiantischen Szenen unsere Muster des Paarlebens befragt. **REGIE** Christian Brey **MIT** Benjamin Grüter, Anna Kubin, Sebastian Kuschmann, Friederike Ott, Matthias Redlhammer, Christina Thiesen* und Wolfgang Draeger (Sprecher) (Studiojahr Schauspiel) **AM** 02./27. April **KAMMERSPIELE**

KAMPF DES NEGRS UND DER HUNDE BERNARD-MARIE KOLTÉS

Roger Vontobels Inszenierung zeigt Koltés' Untersuchung unserer Angst vor dem Fremden als eine wichtige »Expedition ins Herz der Finsternis« (Deutschlandfunk Kultur). **REGIE** Roger Vontobel **MIT** Max Mayer, Jana Schulz, Luana Velis, Werner Wölbern und Matthias Herrmann (Live-Musik) **AM** 12./13. April **KAMMERSPIELE**

LENZ GEORG BÜCHNER – EIN SOLO MIT PETER SCHRÖDER

Büchner beschreibt in seiner Fragment gebliebenen Erzählung den sich verschlechternden Geisteszustand Jakob Reinhold Lenz'. Ensemblemitglied Peter Schröder erzählt in seinem Monolog einfühlsam von Selbst- und Weltverlust und der schmerzhaften Rückkehr zur Realität. **MIT** Peter Schröder **AM** 08. April **KAMMERSPIELE**

RICHARD III WILLIAM SHAKESPEARE

Shakespeares Titelfigur ist ein skrupelloser Polit-Player, der nur eins zu kennen scheint: ICH, das Weltreich mit drei Buchstaben. **REGIE** Jan Bosse **MIT** Katharina Bach, Claude De Demo, Isaak Dentler, Mechthild Großmann, Wolfram Koch, Sebastian Kuschmann, Heiko Raulin, Sebastian Reiß, Samuel Simon, Peter Schröder **AM** 21./22. April **SCHAUSPIELHAUS**

ROMEO UND JULIA WILLIAM SHAKESPEARE

Marius von Mayenburg erzählt Shakespeares berühmte Tragödie als Geschichte der Faszination von Liebe und Tod. Eine Mauer teilt die Welt der verfeindeten Familien in seiner Inszenierung. Auch die Zuschauer müssen sich entscheiden: Auf welcher Seite stehen Sie? **REGIE** Marius von Mayenburg **MIT** Torsten Flassig, Stefan Graf, Sarah Grunert, Nils Kreutinger, René Lay, Matthias Redlhammer, Fridolin Sandmeyer, Michael Schütz **AM** 08./14. April **SCHAUSPIELHAUS**

VERBRENNUNGEN WAJDI MOUAWAD

Die Geschwister Simon und Jeanne begegnen dem Horror des Bürgerkriegs, vor dem ihre Mutter geflohen ist. Doch es gibt Hoffnung, den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen. **REGIE** Daria Bukvic **MIT** Thorsten Danner, Heidi Ecks, Altine Emini, Stefan Graf, Kristin Alia Hunold*, Nils Kreutinger, Thomas Meinhardt (Studiojahr Schauspiel) **AM** 16./20. April **KAMMERSPIELE**

*Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventis Foundation, Crespo Foundation und die Dr. Marschner Stiftung.

JUNGES SCHAUSPIEL

Nach den Osterferien geht es rund im Jungen Schauspiel: Das inklusive Theaterprojekt »Erste letzte Menschen« ist eine von acht ausgewählten Produktionen aus 105 Bewerbern für das Theatertreffen der Jugend und fährt vom 13.-21. April nach Berlin. Wir freuen uns sehr! Mitmachen ist angesagt bei der ersten »Open Stage« für Jugendclubmitglieder in der Box: In Blitzauftritten, Minispektakeln, Aktionen, Songs und Statements können sie zu zeigen, was sie bewegt. In einem Schreibworkshop können Texte für die eigene Performance entstehen. Die »Offenen Schauspieltrainings« schaffen weiterhin Räume, um sich in verschiedenen Schauspieltechniken auszuprobieren und auf der Bühne zu interagieren.

Das vollständige Programm gibt es unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Für Mitglieder beginnt der Vorverkauf für April am 08. März.

Stückerführung und Sekttempfang: 14. April, 19.00 Uhr »Romeo und Julia«, 19. April, 19.00 Uhr »Amphitryon«, Im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch und Sekt-tempfang: 29. April, »Der alte Schinken«, 20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 01. April »Amphitryon«, 08. April »Lenz«, 16. April »Verbrennungen«, 19. April »Die Verwandlung«, 21. April »Richard III«, 27. April »Alle meine Söhne«, 28. April »Der alte Schinken«

Kontakt astrid.kastening@patronatsverein.de Telefon 069.9450.724.14

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Freispieltage 1	49 €	43 €	35 €	58 €
Freispieltage 2	45 €	36 €	31 €	52 €
Freispieltage 3	37 €	30 €	25 €	45 €
Freispieltage 4	29 €	21 €	18 €	37 €
Freispieltage 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele
Kategorie A B C S
Freispieltage 1 35 € 30 € 23 € 38 €
Freispieltage 2 27 € 22 € 19 € 33 €
Freispieltage 3 19 € 16 € 14 € 21 €

Bockenheimer Depot »Out Of Order«
Kategorie Premiere
Freispieltage 1 25 € 28 €
Freispieltage 2 18 € 20 €

SPIELSTÄTTEN
Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Bockenheimer Depot Carlo-Schmid-Platz 1

VORVERKAUF
Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr
Vorverkaufbeginn am 10. März
Für Abonnenten/innen am 7. März

ABENDKASSE
am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

TELEFONISCHER VORVERKAUF
069.212.49.45.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 9–19 Uhr, Sa und So 10–14 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF
www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN
in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE
Neue Mainzer Straße 15
Mo–Sa (außer Do) 10–14, Do 15–19 Uhr
069.212.37.444, abo@schauspielfrankfurt.de

Ermäßigungen: 50 % für Schwerbehinderte (ab 50 % GdB) mit einer Begleitperson (mit Nachweis »Merkmale B-), Arbeitlose und Frankfurt-Pass-Inhaber/innen nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises und Maßgabe vorhandener Karten (ausgenommen Premieren, Gastspiele, »Sonder-« und Fremdveranstaltungen). Geflüchtete erhalten Eintrittskarten zu 3 €. 6 € Einheitspreis für Rollstuhlfahrer/innen und je eine Begleitperson 10 € (begrenzte Anzahl von Plätzen mit barrierefreien Zugängen vorhanden). **Gruppenermäßigung:** 20 % für Gruppen ab 20 Personen. Nach telefonischer Anmeldung sind Stückerführungen oder Theaterführungen vor dem Vorstellungsbuchung möglich. **Schulklassen:** 6 € pro Eintrittskarte für Schulklassen und begleitende Lehrkräfte. Tel.: 069.212.37.449 (Mo–Fr 9–19, Sa / So 10–14) Fax: 069.212.37.440 E-Mail: schulskarten@buehnenfrankfurt.de
Schüler- und Studentenkarten zum Einheitspreis: 8 € für Schauspielhaus, Kammerspiele, Bockenheimer Depot und Box, 10 € Gastspiele und Premieren. Die Ermäßigung gilt für Schüler/innen, Studierende, Auszubildende, Bundesfreiwilligendienstleistende bis 30 Jahre nach Vorlage eines entsprechend gültigen Nachweises und nach Maßgabe vorhandener Karten. Ausgenommen sind Sonder- und Fremdveranstaltungen. **Nutzung des RMV:** Eintrittskarten gelten als RMV-Tickets für Hin- und Rückfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln im Rhein-Main-Verkehrsverbund am Tag Ihrer Vorstellung (Hinfahrt frühestens fünf Stunden vor Vorstellungsbeginn, Rückfahrt bis Betriebsabschluss).

FRAGEN?
info@schauspielfrankfurt.de

POSTANSCHRIFT
Schauspiel Frankfurt
Neue Mainzer Straße 17
60311 Frankfurt am Main

IMPRESSUM
Herausgeber: Schauspiel Frankfurt
Intendant: Anselm Weber
Redaktion: Dramaturgie, Künstlerisches Betriebsbüro und Marketing
Konzept / Design: Double Standards Berlin
Gestaltung: Stefanie Weber
Foto: Birgit Hupfeld

Druck: Druckerei Imbscheidt, Frankfurt am Main
Redaktionschluss: 14. Februar 2018
Änderungen vorbehalten.

Schauspiel Frankfurt ist eine Sparte der Städtische Bühnen Frankfurt am Main GmbH
Geschäftsführer: Bernd Loebe, Anselm Weber
Aufsichtsratsvorsitzende: Dr. Ina Hartwig
HRB 52240 beim Amtsgericht Frankfurt am Main
Steuernummer: 047 250 38165

TITELZITAT
aus »Einige Nachrichten an das All« von Wolfram Lotz

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE